



Registrierter Vermittler
 – Eidgenössische
 Finanzmarktaufsicht –
 FINMA
 Registernummer 10592

Private Altersvorsorge – Sicherheit im Alter Vorsorge und Steuern sparen mit Säule 3a / 3b Pensionsplanung – Wie geht man vor?



■ **Pensionsplanung am Beispiel von Georg (54) und Brigitte (50) Huber** – Pensionierung planen – wie hoch wird mein (unser) zukünftiges Einkommen in der 3. Lebensphase aus heutiger Sicht. Was ist zukünftig zu tun, um später in Ruhe finanziell abgesichert zu leben.

BJ CONSULTING

Alfred Juntke
 Hofenstrasse 66
 8708 Männedorf
 Tel: 043 843 5663

E-Mail: bjcon@bjcon.com

	<p>BJ CONSULTING wurde 1996 gegründet mit dem Ziel eigene Erfahrungen, Informationen und Lösungsvorschläge für die private Altersvorsorge bereitzustellen.</p>	
--	---	---

Private Vorsorge – Säule 3a/3b - Pensionsplanung - Sicherheit im Alter



■ Die Renten aus AHV (staatliche) und BVG (berufliche) Vorsorge sind sicher. Sie werden aber in Zukunft in den meisten Fällen nicht mehr ausreichen, um auch nur annähernd den jetzigen gewohnten Lebensstandard nach der Pensionierung beizubehalten. Wer den gewohnten Lebensstandard im Alter erhalten will, sollte in die Private Vorsorge (3.Säule) investieren. Extra Vorsorge ist nötig, denn mindestens etwa 75 bis 90% des letzten Salärs sind für die Mehrheit nach der Pensionierung nötig, um den gewohnten Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

■ Machen Sie Ihre Zukunft deshalb sicherer und ab Alter 50plus beginnen Sie mit der Pensionsplanung. Machen Sie eine Vorsorgeanalyse mit den heutigen Daten, ermitteln Sie Ihre Vorsorgelücke und investieren Sie in die 3. Säule – der privaten Altersvorsorge. Sie haben je nach Alter noch 10 bis 15 Jahre Zeit, um die Vorsorgelücke teilweise oder ganz zu schliessen. Die Private Vorsorge – 3.Säule teilt sich auf in die...

- **Säule 3a** - die gebundene Vorsorge – Vorteile: **kurzfristig** und sofort Steuern sparen, infolge der Null-Zinssituation wird die Rendite über die Steuerersparnis erzielt. Bank oder Versicherung?
- Die Argumente sind unter https://www.private-vorsorge.ch/bank_versicherung.html aufgelistet. Aus verschiedenen Gründen ist es ab Alter 50plus sinnvoll, mit einem neuen Vorsorgekonto (Bank) oder einer Versicherung die Kapitalbildung in der Privaten Vorsorge fortzusetzen.
- Wenn bis zur Pensionierung noch 1 bis 8 Jahre Zeit ist, gibt es heutzutage Produkte, die für diese Zeit ein Produkt der Ansparphase kennen, welches nach der Pensionierung in eine Zusatzrente bzw. noch besser in einen Auszahlungsplan mit Rente („rente und kapital“) gewandelt werden können. Letztere sind steuerlich sehr interessant. Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter Kontaktaufnahme bjcon@bjcon.com oder <https://www.altersrente.ch/beratung.html>

Säule 3b – die freie Vorsorge – jetzt flexibel vorsorgen und sparen, wobei die Erträge und Kapitalgewinn während dieser Periode und bei Auszahlung steuerfrei sind.

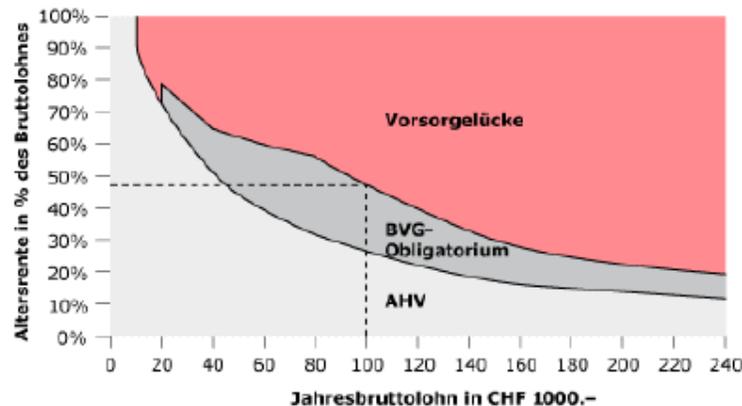
Pensionsplanung – Beispiel: Georg und Brigitte Huber

Georg, geb. 01.06.1962, (54) und Brigitte Huber, geb. 26.03.1965 (50) wohnhaft in Zürich versteuern gegenwärtig gemeinsam ein Einkommen von CHF 155'000.-. Sie sind verheiratet und haben zwei Kinder im Alter von 16 und 18 Jahren. Sie möchten abklären, wie ihre finanzielle Situation später aussehen könnte. Deshalb erfolgen zunächst eine Vorsorgeanalyse auf heutiger Basis und die Beantwortung der Fragen:

1.) wie hoch werden die Altersrenten? Rentenrechner anonym online unter folgendem Link: http://www.altersrente.ch/ahv_rente.html

2.) Können sie sich Wohneigentum leisten? Weitere Info's zu diesem Thema unter <https://www.private-vorsorge.ch/wohneigentum.html>.

Einkommen im Alter - Berechnung der AHV- und BVG-Rente



Eine effektive **Berechnung der AHV- und BVG-Rente** ist erst kurz vor der Pensionierung möglich. Beide Rentensysteme unterliegen laufend Änderungen, wie aus den Medien zu entnehmen ist. Immerhin kann an Hand der **Graphik " Einkommen im Alter"** die ungefähre Altersrente (AHV + BVG) in Prozent des Bruttolohnes auf heutiger Basis ermittelt werden. Ebenso zeigt die Graphik die ungefähre Vorsorgelücke an. Für eine genauere Bestimmung der Altersrente wird der „Rentenrechner“

http://www.altersrente.ch/ahv_rente.html benutzt, sowie es Georg & Brigitte Huber getan haben. Effektiv ist die Vorsorgelücke kleiner, weil das Altersguthaben in der Pensionskasse aus einem obligatorischen und überobligatorischen Anteil bestehen. Letzterer kann von der Vorsorgelücke abgezogen werden. Falls bereits in die Private Vorsorge (z.B. Säule 3a – Vorsorge und Steuern sparen) einbezahlt wurde, reduziert sich die Vorsorgelücke weiter. Nachfolgend die Vorsorgeplanung von Georg & Brigitte Huber als Beispiel:

Vorsorgeanalyse Vorsorgeplanung	Georg Huber			Brigitte Huber		
	Einkommen monatlich	/Rente jährlich	Alters- guthaben	Einkommen monatlich	/Rente jährlich	Alters- guthaben
a) heutiges Einkommen CHF	6667	80000		6250	75000	
* AHV-Rente im Alter 65/65 Jahre	2294	27528		2237	26844	
b) AHV-Rente als Ehepaarrente ca.	3441	41292				
* Altersguthaben heutige Basis hochgerechnet auf Alter 65/65, davon			420000			375000
c) BVG - obligatorischer Anteil im Alter 65/65 - UWS 6.4% - 1) (UWS 6.4% -vgl. "Altersvorsorge - 2020")	2133	25596	399938	2000	24000	375000
d) BVG - überobligatorischer Anteil im Alter 65/65 - UWS 5.8% - 1)	97	1164	20063			0
e) angespartes Guthaben Säule 3a CHF 60'000.- bzw. CHF 16'000.- erbringen mit einem zukünftigen durchschnittlichen Zinssatz von 1.75%pa bei Auszahlung CHF 73'900.- bzw. CHF 20'773.- abzüglich Steuern, d.h. netto CHF 70'500.-bzw. CHF 19'859.- daraus eine Rente bzw. Auszahlungsplan	317	3807	70500	89	1072	19859
f) zukünftiges Einkommen aus heutiger						
Vorsorgeanalyse b+c+d+e	5988			2089		
Georg & Brigitte Huber Total	8077	96924				
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		63				

- 1) Aus heutiger Optik ist der angenommene Zinssatz von 2%pa für die Verzinsung des hochgerechneten Altersguthabens der Pensionskasse zu hoch, sowie möglicherweise die Umwandlungssätze bei der Pensionierung von Georg & Brigitte Huber im Jahre 2027 bzw. 2030. Die Gründe sind verschieden und noch voll im Fluss.
- 2) Bisher haben Georg und Brigitte Huber jeder in ein Vorsorgekonto 3a eingezahlt. Sie haben sich beraten lassen und werden die Bank wechseln, bzw. ein neues Vorsorgekonto eröffnen. Zeit genug, noch mit einer Anlagefonds-Lösung ein höheres Vorsorge Guthaben zu erzielen, denn „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“. Und wie sieht Ihre Vorsorgeplanung aus? Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter <https://www.altersrente.ch/beratung.html>

Die Erfahrung zeigt, dass einerseits nach der Pensionierung die Beiträge für AHV und Pensionskasse wegfallen, andererseits das heutige hochgerechnete Einkommen (63% bzw. CHF 96'924.-) um die bis zur Pensionierung stattfindende Inflation (ca. 0.5% bis 2%/Jahr) adjustiert werden muss. Für Georg & Brigitte Huber bedeutet dies ein Mindesteinkommen von 75 bis 89% bzw. CHF 116'000.- bis CHF 138'000.- bezogen auf das heutige Einkommen.

Das zukünftige Einkommen nach der Pensionierung von Georg Huber (2027) und Brigitte Huber (2030) ist aus heutiger Sicht mit einigen Unsicherheitsfaktoren belastet. Diese Faktoren liegen u.a. in der Reform „Altersvorsorge – 2020“. Es setzt voraus, dass die AHV-Leistungen nach der Verabschiedung der Reform „Altersvorsorge – 2020“ in etwa gleich bleiben. Die Altersguthaben bzw. Renten aus der 2. (BVG) und 3. Säule werden wahrscheinlich noch etwas niedriger ausfallen aus heutiger Sicht, oder auch nicht. Ferner wird vorausgesetzt, dass Herr und Frau Huber bis Alter 65 Jahren erwerbstätig sein werden.

Sie möchten sich weiter über das Thema Altersvorsorge – „Das 3-Säulenkonzept“ orientieren und schauen sich das entsprechende Video auf <https://www.altersrente.ch/altersvorsorge.html> an. Dort finden Sie auch die Kennzahlen

2016 über die 1.Säule (AHV) z.B. minimale und maximale AHV-Rente und die jährlichen maximalen Beträge für „Vorsorge und Steuern sparen“ in der Säule 3a.

Für weitere Details zum Thema „Säule 3a – gebundene Vorsorge“ informieren Sie sich auf der Website:

https://www.private-vorsorge.ch/vorsorgekonto_160201.html - Eröffnung eines Vorsorgekontos, wann und wieviel beträgt die Steuerersparnis

<https://www.private-vorsorge.ch/3a-Konto.html> - Sparen mit der Säule 3a, was Sie wissen wollten

https://www.private-vorsorge.ch/bank_versicherung.html - Vorsorge 3a, Bank oder Versicherung? Argumente z.B. Sparen Säule 3a für Pensionierung und Vorsorgeschutz für die Familie (Risikoversicherung) trennen. Im ersten Jahr der Einzahlung bzw. im folgenden Jahr wird die Rendite auf das Kapital durch die Steuerersparnis erzielt.

Nach einer weiteren Beratung mit BJ CONSULTING entschliessen Sie sich, weiter in die Säule 3a zu investieren. Sie haben verschiedene Varianten zur Auswahl, z.B.

a) eine einfache und flexible Lösung in Form eines **Vorsorgekontos 3a** mit der Möglichkeit in Anlagefonds zu investieren. Wichtig für Sie ist, dass die Anlagefonds schon längere Zeit bestehen, um mindestens die vergangene Performance als Massstab für die zukünftige nicht garantierte Performance zu benutzen. „Mehr Rendite bringt mehr Kapital“.

Georg Huber hat noch 11 Jahre und Erika Bühler 15 Jahre Zeit, um das spätere Einkommen nach der Pensionierung durch die Private Vorsorge zu verbessern. Für eine vorsichtige Budgetierung benutzen Sie eine durchschnittliche jährliche Performance des Anlagefonds von 2.65%p.a. aus historischen Daten.

b) eine Versicherungslösung, z.B. mit einer fondsgebundenen Lebensversicherung. Der Sparteil der Prämie wird in Anlagefonds nach Ihrer Risikobereitschaft investiert. Das Sparen in Anlagefonds kann mit einem Versicherungsschutz kombiniert werden. Prämienbefreiung bei Erwerbsunfähigkeit infolge von Krankheit oder Unfall ist eine Möglichkeit. Ebenfalls können Sie sich und/oder Ihre Familie vor finanziellen Risiken durch Tod oder Erwerbsunfähigkeit absichern.

c) wenn Sie bereits 60plus sind oder an eine Frühpensionierung denken, ist es sinnvoll, das vorhandene Säule 3a Kapital in Etappen zu beziehen. Damit werden Steuern gespart, die bei Auszahlung von Kapital aus der Säule 3a oder der 2.Säule – berufliche Vorsorge Pensionskassenkapital anfallen. Anschliessend lässt sich das Kapital in ein Zusatzeinkommen investieren.

Auch hier bestehen interessante Produkte bei Banken oder einer Versicherung. Sicherheit im Alter mit einer Zusatzrente ist eine Variante. Gegenwärtig nicht zu empfehlen, weil die Umwandlungssätze zu niedrig sind und aus anderen Gründen.

Ein Auszahlungsplan oder bei grösseren Beträgen in Kombination mit einer aufgeschobenen Rente (Abschluss im Alter von 75plus bzw. bis spätestens Alter 85). „rente und kapital“ ist das Stichwort.

Und wie sieht Ihre Pensionsplanung aus? Lassen Sie sich von BJ CONSULTING beraten unter <https://www.private-vorsorge.ch/beratung.html> . Das Erstgespräch ist kostenlos.

Ziel für Georg & Brigitte Huber ist es jedenfalls ein Mindesteinkommen von 75 bis 89% bzw. CHF 116'000.- bis CHF 138'000.- bezogen auf das heutige Einkommen bei der Pensionierung zu erzielen. Auf dieser Basis setzen Sie Ihre Pensionsplanung fort:

Pensionsplanung	Georg Huber			Brigitte Huber		
	Einkommen /Rente monatlich	Alters- jährlich	Alters- guthaben	Einkommen /Rente monatlich	Alters- jährlich	Alters- guthaben
a) heutiges Einkommen CHF	6667	80000		6250	75000	
f) zukünftiges Einkommen aus heutiger Vorsorgeanalyse b+c+d+e	5988			2089		
Georg & Brigitte Huber Total	8077	96924				
bzw. in % vom heutigen Gesamteinkommen		63				
* Pensionsplanung um die Vorsorgelücke zu schliessen						
h) zukünftiges gewünschtes Gesamteinkommen						
bzw. in % vom heutigen Einkommen	76..80%			CHF 116'000.- bis CHF 124'000.-		

Um genügend Kapital bzw. Renten bei der Pensionierung zu haben, lassen Sie sich weiter beraten, z.B. durch BJ CONSULTING – Alfred Juntke. Georg & Brigitte Huber machen sich grosse Gedanken, wie Sie das gewünschte zukünftige Gesamteinkommen nach der Pensionierung erzielen können.

Bitte beachten Sie, dass die unter a) bis c) beschriebenen Varianten laufend verbessert, aktualisiert und durch andere bessere Lösungen ersetzt werden können. Deshalb lassen Sie sich beraten.

Link: <https://www.private-vorsorge.ch/beratung.html> bzw.

<https://www.altersrente.ch/beratung.html>

Fazit:

Mit einer rechtzeitigen Pensionsplanung haben Georg & Brigitte Huber eine gute Ausgangslage, um aus heutiger Sicht einen angenehmen 3. Lebensabschnitt zu geniessen.

Lassen Sie sich beraten. Mein Alter 60+ und persönliche langjährige Erfahrung garantieren Ihnen eine unabhängige und kompetente Beratung. Sie können mich kontaktieren unter:

**BJ CONSULTING - Alfred Juntke
8708 Männedorf**

Telefon: 043 843 5663 E-Mail: bicon@bicon.com

Rechtlicher Hinweis: Aus formellen Gründen muss ich Sie darauf aufmerksam machen, dass alle Angaben im Rahmen der Beratung für persönliche Altersvorsorge für Personen mit Wohnsitz in der Schweiz erfolgen. In keinem Fall übernimmt BJ CONSULTING – Alfred Juntke irgendeine direkte oder indirekte Verantwortung für den Inhalt in den erwähnten Broschüren, Fact-Sheets etc. **Alle** Angaben sind rein informativ, historische Daten können nicht als Garantie für zukünftige Performance betrachtet werden.

Copyright © 2016 - Alle Rechte vorbehalten



BJ CONSULTING - Private Vorsorge - Sicherheit im Alter Vorsorgeplanung Finanz- und Pensionsplanung

- **Wir über uns**

BJ CONSULTING wurde 1996 als Einzelfirma registriert und wird von ihrem Gründer Alfred Juntke geführt. Von Anfang an haben wir uns auf die Beratung der privaten Altersvorsorge – Sicherheit im Alter konzentriert. Informationen bereitstellen und Lösungsvorschläge unterbreiten sind die Hauptstützen der Beratung. Durch diese Tätigkeit unterhalten wir enge Beziehungen zu verschiedenen Versicherungen und Banken.

- **Erfahrung**

Mein Alter 60 plus und persönlich gesammelte Erfahrungen in 20 Jahren auf dem Gebiet der Vorsorge- und Pensionsplanung, sowie deren Umsetzung garantieren eine unabhängige und kompetente Beratung. Als freier Vermittler kenne ich den Markt und die Produkte sehr gut, um objektive Informationen anzubieten, und um konkurrenzfähige Vorschläge unterbreiten zu können.

- **Kompetenz**

Alfred Juntke ist als ein unabhängiger Vermittler bei der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA registriert. -

Weiterhin ist er Mitglied bei der SRO PolyReg. Damit ist er berechtigt, als Finanzintermediär tätig zu sein und hat zu diesem Zweck eine Kooperationsvereinbarung mit einer bekannten und grösseren Privatbank in Zürich abgeschlossen.

- **Büro**

Unser Büro in Männedorf liegt nur 5 Minuten vom Bahnhof und 20 Minuten von Zürich entfernt. Besucher sind für eine persönliche und unverbindliche Beratung vor Ort jederzeit nach Absprache willkommen.

Registrierter Vermittler – Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
Registernummer: 10592

BJ CONSULTING – Alfred Juntke
E-Mail: bjcon@bjcon.com

Hofenstrasse 66 8708 Männedorf
Telefon: 043 843 5663